



MNI-Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung S1 „Lehren und Lernen mit Neuen Medien“

mathe online network – Erweiterung auf Sek 1 Rahmenprojekt Koordination und Betreuung

Kurzbericht

**Franz Embacher, Universität Wien
Petra Oberhuemer, Universität Wien
Anita Dorfmayr, Technische Universität Wien, BG/BRG Tulln
Heidemaria Warnung, GRG 12, Wien
Matthias Hofer, G/ORG Sankt Ursula, Wien
Ingrid Schirmer-Saneff, Berndorf, NÖ
Hildegard Urban-Woldron, Gymnasium Sacre Coeur Pressbaum
Sonja Wenig, GRG 6, Wien**

Wien, September 2005

Das Ziel des (zu Projektbeginn aus 13 Einzelprojekten bestehenden und 27 Personen umfassenden) Projektverbunds "mathe online network - Erweiterung auf Sek 1" bestand in der Hauptsache darin, die Aktivitäten der Initiative mathe online network (monk, <http://www.mathe-online.at/monk/>) auf den Bereich der Sekundarstufe 1 (AHS Unterstufe, Hauptschule, KMS) auszudehnen.

Das „Rahmenprojekt Koordination und Betreuung“ stellte die organisatorische und – in mancher Hinsicht – inhaltliche Klammer des Projektverbunds „mathe online network – Erweiterung auf Sek 1“ dar. Es stellte die benötigte Infrastruktur (die Plattform „mathe online“ und das Format „Lernpfad“) zur Verfügung, führte in Form von Projektseminaren eine Reihe didaktischer, pädagogischer und technischer Fortbildungsaktivitäten durch, stimulierte Austausch und Kooperation der Einzelprojekte, organisierte internes Coaching und externe Evaluation des Verbunds hinsichtlich der Themen „Gender“ und „Leistungsmessung/

Leistungsbeurteilung“ und schuf in Form einer Online-Befragung der beteiligten LehrerInnen und SchülerInnen die Grundlage für die Selbstevaluation der Einzelprojekte.

Alle entwickelten Materialien, Informationen zu den abgehaltenen Projektseminaren, die eingesetzten Erhebungswerkzeuge, die Evaluationsberichte sowie die End- und Kurzberichte aller Einzelprojekte stehen auf der Homepage des Projektverbunds

<http://www.mathe-online.at/mni/>

zur Verfügung.

Als Bilanz lässt sich zusammenfassen, dass die Projektziele im Großen und Ganzen erreicht wurden. Ein kritischer Punkt bestand darin, dass die Kommunikation und Kooperation innerhalb des Projektverbunds aufgrund seiner Größe erst langsam in Gang kam. Besondere Bedeutung im Prozess der Kommunikation, der gemeinsamen Planungen und des Erfahrungsaustausches kam den *Teams* von LehrerInnen, die an der gleichen Schule unterrichten, zu.

Hinsichtlich des Fragenkomplexes, ob sich das Konzept der „Lernpfade“ für die Sekundarstufe 1 eignet und wie interaktive Materialien für Sek 1, die eigenverantwortliche Lernformen unterstützen können, zu gestalten sind, wurden einige – erfreuliche – Teilantworten erzielt: Das Lernpfadkonzept lässt sich gut an individuelle Unterrichtsstile anpassen. Die am Projektverbund beteiligten LehrerInnen entwickelten eine breite Palette von Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten. SchülerInnen arbeiteten überwiegend mit Freude und Gewinn an den erstellten Materialien. Auch überwiegend textbasierte Aufgabenstellungen – traditionell ein Problem in der Sekundarstufe 1 – stellten kein prinzipielles Hindernis dar.

Weiters zeigte sich, dass die SchülerInnen über genügend *computer literacy* verfügten, so dass Bedienungs- und technische Probleme keine Bedeutung hatten.